

## FameLab Austria 2010: Call zur Teilnahme

FameLab Austria geht in eine neue Runde. Auch 2010 möchte der internationale Wettbewerb junge WissenschaftlerInnen und deren spannende Forschungsarbeiten einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen. Präsentieren Sie Ihr Forschungsthema vor einer Jury, und teilen Sie mit dem Publikum Ihre Begeisterung für Ihr Fachgebiet. Die Website [www.famelab.at](http://www.famelab.at) mit weiteren Informationen und den Präsentationen der FinalistInnen der letzten Jahre ist in Kürze online. Die Anmeldung zum Wettbewerb ist ab sofort unter [famelab@science2public.at](mailto:famelab@science2public.at) möglich.

### Über FameLab

FameLab ist ein 2005 vom Cheltenham Science Festival (GB) initiiertes Wettbewerb, der darauf abzielt, Talente aus dem Gebiet der Wissenschaftskommunikation ausfindig zu machen. Der British Council hat das Format international etabliert: Seit 2007 findet der Wettbewerb zeitgleich in Österreich, Griechenland, Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Serbien, Aserbaidschan, der Türkei, Israel und Großbritannien statt. 2010 kommen weitere 5 Länder - darunter Japan und Singapur - hinzu. Die GewinnerInnen der nationalen Wettbewerbe treffen schließlich beim internationalen Finale in Cheltenham aufeinander. In Österreich wird der Wettbewerb von science2public realisiert.

### Wer kann teilnehmen?

FameLab Austria 2010 richtet sich primär an Natur- und TechnikwissenschaftlerInnen wie BiologInnen, PhysikerInnen, ChemikerInnen, (Veterinär-)MedizinerInnen, GeologInnen, MathematikerInnen, InformatikerInnen, TechnikerInnen etc. zwischen 21 und 35 Jahren, die Spaß daran haben, andere von ihren Ideen zu überzeugen, internationale Kontakte zu knüpfen und EntscheidungsträgerInnen der Forschungsförderung kennen zu lernen. Auch TeilnehmerInnen aus den Wirtschafts-, Rechts-, Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften mit Technik- bzw. Technologiebezug sind herzlich willkommen.

### 6 gute Gründe, an FameLab teilzunehmen

- Was bringt all die Forschungsarbeit, wenn niemand davon weiß? Die Präsentation des eigenen Forschungsthemas vor einer prominent besetzten Jury aus VertreterInnen der scientific community, der Forschungsfördereinrichtungen und der Medien sowie einer breiten Öffentlichkeit stellt den wohl reizvollsten Grund dar, sich am Wettbewerb zu beteiligen.
- Der/Die österreichische FinalistIn nimmt am renommierten Cheltenham Science Festival teil.
- Die FinalistInnen erhalten ein professionelles, intensives Medien- und Präsentationstraining, die sogenannte Masterclass. Das Training ist nicht nur die optimale Vorbereitung für das Finale, sondern stellt auch eine gute Basis für Hearing-Situationen dar, denen man sich im Laufe einer wissenschaftlichen Karriere des Öfteren zu stellen hat.
- FameLab hat sich über die Jahre zu einem transdisziplinären und internationalen Forum zum Austausch mit KollegInnen aus den Bereichen der Natur- und Technikwissenschaften entwickelt. Regelmäßig finden Netzwerktreffen der FinalistInnen oder andere Veranstaltungen in verschiedenen Ländern statt, zu denen die FameLaber eingeladen werden.
- Mit einer Teilnahme erhält nicht nur die eigene Forschungsarbeit oder das eigene Themenfeld öffentliche Aufmerksamkeit, sondern auch das eigene Universitätsinstitut bzw. die Forschungseinrichtung. Synergien für zukünftige internationale und EU-Forschungsprojekte mit anderen Forschungseinrichtungen und qualifizierten ForscherInnen sind nicht ausgeschlossen, sondern erwünscht.
- Last but not least: Es macht unheimlichen Spaß und ist eine tolle Erfahrung, wie die KandidatInnen der letzten Jahre berichten.

### Termine

#### Vorentscheidungen

**13. April 2010** Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

**15. April 2010** Technische Universität Wien

**21. April 2010** Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

**22. April 2010** Technische Universität Graz

#### Masterclass

**01.-02. Mai 2010** Seminarhotel Tulbingerkogel

### Finale

**08. Mai 2010** Technisches Museum Wien

### Internationales Finale

**12. Juni 2010** Cheltenham Science Festival

## **Was erwartet Sie bei FameLab Austria 2010?**

### Vorentscheidungen

Für die Vorentscheidung sollen die KandidatInnen 2 je 3-minütige Präsentationen vorbereiten. Jene, die bei der Vorentscheidung in die 2. Runde kommen, halten die 2. Präsentation am gleichen Tag vor Publikum (Freunde, Familie und Fanclubs sind herzlich willkommen!). Die beiden Vorträge können zwar dasselbe Thema behandeln, müssen jedoch einen unterschiedlichen Aspekt bzw. eine andere Fragestellung beinhalten. Aus den österreichweit 4 Vorentscheidungen wählt die Jury, die sich aus VertreterInnen der Bereiche Wissenschaft, Forschungsförderung und Medien zusammensetzt, insgesamt 10 FinalistInnen aus, die beim Finale im Technischen Museum Wien gegeneinander antreten.

### Masterclass

Zur optimalen Vorbereitung für das Finale nehmen die FinalistInnen an einem intensiven 2-tägigen Präsentations- und Medientraining teil. Trainer der Masterclass ist u.a. Malcolm Love (BBC), der bereits mit Richard Attenborough zusammengearbeitet hat.

### Finale

Um Jury und Publikum von sich zu überzeugen, stehen den KandidatInnen im Finale jeweils 5 Minuten zur Verfügung. Dieser Vortrag darf zwar mit den Präsentationen der Vorentscheidungen themenverwandt sein, es ist jedoch nicht zulässig, denselben Vortrag erneut zu präsentieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ein völlig anderes Thema zu präsentieren.

Der/Die GewinnerIn des 1. Jurypreises vertritt Österreich beim internationalen Finale des Cheltenham Science Festivals. Zusätzlich werden ein Publikumspreis und der Ö1-Audiopreis vergeben.

Für Vorentscheidungen und Finale gelten:

Die Präsentationen werden nach den Kriterien *Content, Clarity und Charisma* bewertet, d.h. der vermittelte Inhalt muss wissenschaftlich korrekt, allgemein verständlich sein und der/die KandidatIn soll – ähnlich wie in Hearing-Situationen – das Interesse des Publikum sowie der Jury für den Forschungsbereich wecken.

## **Regeln**

Um für die TeilnehmerInnen aller beteiligten Länder die gleichen Chancen und faire Wettbewerbsbedingungen zu gewährleisten, ist der Ablauf von FameLab streng reglementiert. Da rhetorische Fähigkeiten gefragt sind, darf keine Powerpoint Präsentation verwendet werden. Als Hilfsmittel sind alle Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. So wurden beispielsweise bereits ein Chello, ein aufblasbares Alien, der Schädel eines Kamels, Blumentöpfe oder eine Perlenkette auf die Bühne gebracht. Die Präsentationslängen von 3 Minuten (Vorentscheidungen) und 5 Minuten (Finale) sind genau einzuhalten. Die Präsentationssprache bei den Vorentscheidungen und beim Finale ist Deutsch, in Cheltenham Englisch.

## **Anmeldung**

Bei einer Anmeldung unter [famelab@science2public.at](mailto:famelab@science2public.at) geben Sie bitte an, an welcher Vorentscheidung sie teilnehmen wollen, in welchen wissenschaftlichen Forschungsfeldern Sie tätig sind, sowie ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

## **Infotage**

Am 17. und 18. März 2010 stehen wir an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt persönlich für Fragen zur Verfügung.

## **Rückfragehinweis**

Lydia Steinmassl (science2public)

T +43 1 890 4283 12

E [steinmassl@science2public.at](mailto:steinmassl@science2public.at)